

# „Schmerzen und kaum noch Luft“

**Frankfurt** ■ Infusionen statt Sekt, Enttäuschung statt Freude: Die Offenbacherin Nicole Töpfer musste bei ihrem „Heimrennen“ kurz vor dem Ende aufgeben. Mit der Profi-Triathletin sprach unser Redaktionsmitglied Christian Düncher.

**Nicole Töpfer, Sie lagen gut im Rennen. Warum der plötzliche Ausstieg?**

**Nicole Töpfer:** Schon gegen Ende der Radstrecke hatte ich Magenprobleme, die beim Laufen immer schlimmer wurden. Am Ende hatte ich totale Schmerzen und habe nur noch schlecht Luft bekommen.

**Wie groß ist die Enttäuschung bei Ihnen?**

**Töpfer:** Sehr groß, zumal bis dahin alles so gut geklappt hat. Auch beim Laufen war die erste Runde gut. Aber dann hat mir mein Körper einen Strich durch die Rechnung gemacht.

**Auf der Radstrecke lagen Sie allerdings etwas hinter Ihrer Vorgabe.**

**Töpfer:** Da war es aber auch super windig. Insofern bin ich mit der Zeit zufrieden, zumal ich nur knapp zehn Minuten langsamer war als Chrisie Wellington.

**Wie geht es jetzt bei Ihnen weiter?**

**Töpfer:** Ich werde mich jetzt erstmal ausruhen und dann alles genau analysieren. Der nächste Wettkampf ist am 10. August in Wiesbaden.